



## Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

1.1.1 BVK<sup>1</sup>

Beschaffungs-Nr.:	9600_26_FBL_02
Bezeichnung der Leistung:	Kalk Karree Köln, Dillenburger Str., Ottmar-Pohl-Platz 1 in Köln Planungsleistung TGA

### 1) Verfahrensdaten:

Vergabeart:	Offenes Verfahren gemäß § 15 VgV		
Ablauf der Frist zum Stellen von Bieterfragen	Datum:	29.05.2026	Uhrzeit: 12:00 Uhr
Ablauf der Frist zum Beantworten von Bieterfragen:	Datum:	05.06.2026	Uhrzeit: 24:00 Uhr
<b>Ablauf der Angebotsfrist:</b>	<b>Datum:</b>	<b>11.06.2026</b>	<b>Uhrzeit: 12:00 Uhr</b>
Ablauf der Bindefrist für das Angebot	Datum:	25.09.2026	Uhrzeit: 24:00 Uhr

### Sie erhalten folgende Unterlagen:

#### 2) Unterlagen die beim Bieter<sup>2</sup> verbleiben und im Verfahren zu beachten sind:

- ☒ 1.1.1 Aufforderung Angebotes\_9600\_26\_FBL\_02
- ☒ 1.1.2 Teilnahmebedingungen\_9600\_26\_FBL\_02

#### 3) Unterlagen die, soweit einschlägig, beim Bieter verbleiben und bei der Angebotserstellung berücksichtigt werden müssen

- ☒ 1.1.2.1 Bieterdialog – Frage-Antwort-Katalog\_9600\_26\_FBL\_02

<sup>1</sup>Bayerische Versorgungskammer

<sup>2</sup> Soweit der Begriff Bieter in den Vergabeunterlagen genannt ist, sind damit auch Bietergemeinschaften erfasst, sofern nicht explizit etwas Abweichendes geregelt ist.

**4) Unterlagen die, soweit einschlägig, ausgefüllt bis zum Ablauf der Angebotsfrist einzureichen sind:**

- ☒ 1.1.3 Angebotsschreiben\_9600\_26\_FBL\_02
- ☒ 1.1.4 Eigenerklärung zur Eignung\_9600\_26\_FBL\_02
- ☒ 1.1.4.1 Eigenerklärung Bezug Russland\_9600\_26\_FBL\_02
- ☒ 1.1.5 Erklärung einer Bietergemeinschaft\_9600\_26\_FBL\_02 (optional)
- ☒ 1.1.6 Verzeichnis Unterauftragnehmer\_9600\_26\_FBL\_02
- ☐ 1.1.7 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen\_9600\_26\_FBL\_02derer
- ☐ 1.1.8 Erklärung zur Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung\_9600\_26\_FBL\_02
- ☒ Anlage 1 Vertrag Muster Fachplanerleistungen\_9600\_26\_FBL\_02
- ☒ Anlage 2 Vertrag AVB Arch -Ing\_Langform\_2021-11
- ☐ Anlage 3 Leistungsbeschreibung\_Fachplaner\_TGA\_9600\_26\_FBL\_02
- ☒ Anlage 4 Honorarermittlung\_Preisblatt\_Fachplaner TGA\_9600\_26\_FBL\_02
- ☒ Anlage 5 Vertraulichkeit\_9600\_26\_FBL\_02
- ☐ Anlage 6 Pläne und Ergänzungen

**5) Unterlagen die, soweit einschlägig nach Anforderung der Vergabestelle vor Erteilung des Zuschlags bei der Vergabestelle einzureichen sind:**

- ☒ 1.1.7. Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Gewerbeanmeldung, Eintragung in die Handwerksrolle bei der Handwerkskammer oder Eintragung bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- ☒ Zertifikat ISO 9001 oder Handbuch über das interne Qualitätsmanagementsystem

**6) Unterlagen die, soweit einschlägig, unaufgefordert unverzüglich nach Erhalt des Zuschlags beim Auftraggeber einzureichen sind:**

- ☒ Nachweis Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung (Industriehaftpflichtversicherung)

**7) Auftraggeber:**

Es ist beabsichtigt, die oben bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung der **Bayerischen Ärzteversorgung**,  
gesetzlich vertreten durch die Bayerische Versorgungskammer,  
Denninger Str. 37, 81925 München,  
zu vergeben.

**8) Auskünfte zum Verfahren (Kontaktstelle):**

Bieterfragen sind ausschließlich über das Einkaufsportal [www.dtv.de](http://www.dtv.de) zu stellen.

**9) Einreichung von Angeboten:**

Angebote sind ausschließlich über das Einkaufsportal [www.dtv.de](http://www.dtv.de) einzureichen.

**10) Losbildung:**

Es ist keine Bildung von Fach- oder Teillosen vorgesehen.

**11) Zulassung von Nebenangeboten<sup>3</sup>:**

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

**12) Kriterien und ihre Gewichtung für die Wertung der Angebote:**

Die Angebote werden anhand der nachfolgenden Zuschlagskriterien mit der zum jeweiligen Kriterium angegebenen Gewichtung bewertet und das wirtschaftlich günstigste Angebot ermittelt.

**Kriterien für die Zuschlagserteilung sind:**

1)	Preis	Gewichtung	65%
2)	Leistung, Qualität und Funktionalität aus Angebot (Leistungskonzept)	Gewichtung	35%

<sup>3</sup> Der Begriff „Nebenangebot“ umfasst jede Abweichung vom geforderten Angebot. Auch Änderungsvorschläge sind als Nebenangebote zu betrachten.

### **Bewertung der Kriterien**

Die Bewertung der Kriterien erfolgt im Verhältnis zum festgestellten Erfüllungsgrad, dabei sind maximal fünf Punkte zu erreichen.

- 5 Punkte: Die Inhalte des Angebotes erfüllen die Anforderungen an das jeweilige Bewertungskriterium vollständig und uneingeschränkt
- 4 Punkte: Die Inhalte des Angebotes weisen im Verhältnis zu den Anforderungen des jeweiligen Bewertungskriteriums vereinzelt bzw. geringfügige Defizite und Schwächen auf
- 3 Punkte: Die Inhalte des Angebotes weisen im Verhältnis zu den Anforderungen des jeweiligen Bewertungskriteriums mehrere bzw. nicht lediglich geringfügige Defizite und Schwächen auf
- 2 Punkte: Die Inhalte des Angebotes weisen im Verhältnis zu den Anforderungen des jeweiligen Bewertungskriteriums weiterreichende bzw. gewichtige Defizite und Schwächen auf oder das Konzept enthält zum jeweiligen Kriterium nur wenige wertungsfähige Aussagen
- 1 Punkt: Die Inhalte des Angebotes weisen im Verhältnis zu den Anforderungen insgesamt bzw. schwerwiegende Defizite und Schwächen auf
- 0 Punkte: Die Inhalte des Angebotes sind im Verhältnis zu den Anforderungen des jeweiligen Kriteriums ungenügend bzw. unzureichend oder das Konzept enthält zum jeweiligen Kriterium keine wertungsfähigen Angaben

### **Zuschlagskriterium „Preis“: 65%**

Im Zuschlagskriterium Preis werden die Wertungssummen aus den nachgerechneten Angebotssummen unter Berücksichtigung von Nachlässen (ohne Bedingungen) ermittelt.

Ermittlung der Wertungspunkte (max. 150 Punkte):

Niedrigstes Angebot/ Angebot(n) x 5 Punkte (= max. Erfüllungsgrad) x 65

Die im Honorarformular vorgegebenen anrechenbaren Kosten sind als Grundlage für das Honorarangebot vorläufig geschätzt und für die spätere Honorarberechnung nicht maßgeblich. Sie dienen nur zur vergleichenden Bewertung der Angebote

### **Zuschlagskriterium „Leistung, Qualität und Funktionalität (Leistungskonzept)“: 35%**

Ermittlung der Wertungspunkte (max. 350 Punkte):

Erfüllungsgrad (max. 5 Punkte) nach Jurybewertung x 35

Der Bieter erstellt auf der Grundlage der Leistungsbeschreibung und der darin genannten Ziele, Anforderungen und Bedingungen ein schriftliches Projektkonzept zur Herangehensweise an die Aufgabenstellung. Das Projektkonzept ist durch den Bieter formfrei, ohne die Verwendung eines vom Auftraggeber vorgegebenen Formularmusters, zu erstellen und muss zusammen mit dem Angebot eingereicht werden.

Das Projektkonzept soll in einem, dem Verfahren und der gegebenen Dringlichkeit angemessenem Umfang anschaulich und plausibel strukturiert die geplante fachlich-inhaltliche sowie die methodisch-organisatorische Herangehensweise des Bieters an die Aufgabenstellung abbilden.

Zur besseren Verständlichkeit können ergänzend Schaubilder, Muster oder sonstige Abbildungen verwendet werden. Es werden jedoch keine Zeichnungen oder sonstige Planunterlagen erwartet.

Das Projektkonzept ist im Format DIN A 4, Hochformat, in der Schriftart Arial und der Schriftgröße 10 zu verfassen. Die Seiten sind in der Fußzeile durchlaufend zu nummerieren (Seite X von Y).

Das Projektkonzept wird von einer fachkundigen Bewertungsjury des Auftraggebers nach dem o. g. Bewertungssystem bewertet. Die Mitglieder der Jury sind Mitarbeiter des Projektmanagements des Auftraggebers.

Aus Sicht des Auftraggebers unvollständige Projektkonzepte führen nicht zum Angebotsausschluss. Die Unvollständigkeit wird vielmehr im Rahmen der Angebotswertung berücksichtigt

Das Projektkonzept wird nach folgenden Kriterien und der jeweils zugeordneten Gewichtung bewertet.

Krit.-Nr.	Projektkonzept - Bezeichnung des Kriteriums	Gewichtung der Kriterien
1	Darstellung der geplanten fachlich-inhaltlichen Herangehensweise unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung	10%
1.1	Darstellung der Herangehensweise mit Herausforderungen und Potentialen im Rahmen der Entwurfs- und Ausführungsplanung.  Welche besonderen fachlichen Herausforderungen bzw. Schwerpunkte sieht der Bieter für die Ausführungsplanung und welche Lösungsansätze hierfür?	5%
1.2	Darstellung der Herangehensweise bei der Bildung und Optimierung von Vergabeeinheiten und des Vergabeterminplans.  Welche Vorstellungen hat der Bieter zur Bildung von Vergabeeinheiten, Fach- oder Teillosen?	5%
2	Darstellung der methodisch-organisatorischen Herangehensweise unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung	25%
2.1	Darstellung des Organisationskonzepts mit Schnittstellenliste zu den Aufgaben der Projektbeteiligten.  Wie gewährleistet der Bieter die effiziente Zusammenarbeit innerhalb seines Projektteams und im Zusammenwirken mit anderen Projektbeteiligten?  Wie stellt der Bieter die notwendige Koordination der Objektplanung mit den separat beauftragten Fachplanern (u. a. Technische Ausrüstung, Brandschutz, Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator) sicher?  Wie sichert der Bieter den vorübergehenden Ausfall von projektrelevanten Mitarbeitern (z. B. im Krankheits- oder Urlaubsfall) ab?	5%
2.2	Darstellung der Herangehensweise und der verwendeten Werkzeuge zur Sicherstellung der Kostensicherheit.  Durch welche konkreten Maßnahmen gewährleistet der Bieter eine vorausschauende aktive Steuerung der Baukosten im Gegensatz zu einer rein reaktiven Kostenverfolgung?  Auf welcher Grundlage stellt der Bieter eine möglichst große Realitätsnähe der Ansätze für die Kostenschätzung und Kostenberechnung sicher?  Wie dokumentieren der Bieter den jeweiligen Kostenstand des Projekts und wie wird der Auftraggeber über den jeweiligen Kostenstand informiert?  Welche Werkzeuge verwendet der Bieter im Rahmen der Kostenverfolgung?	5%

	2.3	<p>Darstellung der Herangehensweise und der verwendeten Werkzeuge zur Sicherstellung der Terminalsicherheit.</p> <p>Wie geht der Bieter im Zusammenhang mit einer schlüssigen zeitlichen Strukturierung der Planungsphasen, der Vorbereitung und Durchführung der Vergabeverfahren sowie der Bauausführung vor?</p> <p>Durch welche konkreten Maßnahmen gewährleistet der Bieter eine vorausschauende aktive Steuerung der Planungs- und Bauzeit im Gegensatz zu einer rein reaktiven Terminverfolgung?</p> <p>Wie dokumentiert der Bieter die jeweilige Terminalsituation des Projekts und wie wird der Auftraggeber informiert?</p>	5%
	2.4	<p>Darstellung von Beschleunigungsoptionen in der Planung und während der Ausführungsphase.</p> <p>Welche Optionen sieht der Bieter zur Beschleunigung der Planungs- und Bauleistungen ggf. durch Anreiz- oder Bündelungsmodelle?</p>	5%
	2.5	<p>Darstellung von Optionen für die Optimierung der Baustellenbetriebs während der Ausführungsphase aufgrund der begrenzten Baustellensituation.</p> <p>Welche Optionen sieht der Bieter zur Optimierung der Logistik und des Bauablauf?</p>	5%

**13) Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:**

Postanschrift:

Regierung von Oberbayern  
Vergabekammer Südbayern  
80534 München

Hausanschrift:

Maximilianstraße 39  
80538 München

Telefon: +49 (89) 2176-2411

Fax: +49 (89) 2176-2847

E-Mail: [vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de](mailto:vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de)

Mit freundlichen Grüßen

Referat Einkauf der Bayerischen Versorgungskammer